

Daumer, Georg Friedrich: [auf gespanntem Fuße stehen] (1837)

1 Auf gespanntem Fuße stehen
2 Mit einander Welt und ich;
3 Liebst du deinen guten Namen,
4 Lieber Freund, so meide mich!

5 Doch wofern du aufgekündigt
6 Jener alten Vettel hast,
7 O so komm in diese Rosen,
8 Zu Hafisen lagre dich!

9 Wunderklänge wirst du hören,
10 Fühlen nie gekannte Lust,
11 Denn von Liedern träuft Hafisens
12 Trunkne Lippe wonniglich.

13 Sohre selbst vermählet ihnen
14 Den erhabnen Lautenschlag;
15 Um ihn her im Sphärentanze
16 Drehen alle Himmel sich.

(Textopus: [auf gespanntem Fuße stehen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47780>)